

GENDERN, BIS DER ARZT KOMMT

WIE EINE LAUTE MINDERHEIT
UNS DEN MUND VERBIETET



ALEXANDER KOHLHAAS
JAN VAN HELSING

„SCHÖN HIER. ABER MAN DARF JA NICHTS MEHR SAGEN.“

Kaum ein Satz beschreibt die Stimmung vieler Menschen besser als dieser. Immer mehr Bürger haben das Gefühl, dass die Grenzen des Sagbaren enger werden, während die Zahl der Vorschriften, Empfindlichkeiten und moralischen Tabus stetig wächst. Wer widerspricht, gilt als verdächtig. Wer Fragen stellt, wird etikettiert. Wer nicht mitmacht, steht schnell am Rand.

Während andere Nationen Hochtechnologie entwickeln, ihre Grenzen schützen und ihre Zukunft planen, diskutieren wir über Pronomen, Gendersternchen und die Frage, wer sich heute als was fühlen darf. Man kommt sich vor wie auf einem Narrenschiff. Traditionen werden demontiert, Sprache wird umgebaut, Geschichte wird neu geschrieben. Und jeder, der es wagt, den Finger in die Wunde zu legen, gerät plötzlich selbst unter Verdacht. Ist das alles Zufall? Oder erleben wir einen gesellschaftlichen Umbau, der weit tiefer reicht, als die meisten Menschen ahnen?

Alexander Kohlhaas und Jan van Helsing nehmen kein Blatt vor den Mund. Mit scharfem Witz, unbequemen Fragen und schonungsloser Beobachtung analysieren sie die erstaunlichsten Auswüchse einer Zeit, in der Haltung wichtiger geworden ist als Denken, und Gefühle oft mehr zählen als Fakten. Dieses Buch wird Sie zum Lachen bringen. Es wird Sie ärgern. Es wird Sie zum Widerspruch reizen. Und möglicherweise werden Sie sich dabei häufiger ertappen, zustimmend zu nicken, als Ihnen lieb ist. Dieses Buch wird nicht jedem gefallen. Genau deshalb sollten Sie es lesen.



ISBN 978-3-98562-052-4



9 783985 620524

Alexander Kohlhaas Jan van Helsing

GENDERN, bis der Arzt kommt

Wie eine laute Minderheit uns den Mund verbietet

amadeus-verlag.com

Copyright © 2026 by
Amadeus Verlag GmbH & Co. KG
Birkenweg 4
74579 Fichtenau
www.amadeus-verlag.com
Email: amadeus@amadeus-verlag.com

Druck:
WIRmachenDRUCK
Satz und Layout:
Jan Udo Holey
Umschlaggestaltung:
Amadeus Holey

ISBN 978-398562-052-4

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Jan van Helsing.....	S. 8
Einleitende Worte von Alexander Kohlhaas.....	S. 16
Aktien und der Bundesrepublikaner.....	S. 19
Alter weißer Mann.....	S. 25
Arbeiten: Vom Zwang, nützlich statt Mensch zu sein.....	S. 27
„Was willst du mal werden?“ oder vom Zwang, erst noch jemand zu werden.....	S. 27
Kopien der Matrix.....	S. 28
Schaffe, Schaffe, Häusle baue.....	S. 29
Das System braucht keine Sklaven mehr.....	S. 31
Arzt in der BRD – Zwischen Spritze, Staatsraison und Sprechverbot	S. 34
Atom – Kernschmelze im Oberstübchen.....	S. 41
Automobil – Vom Kulturgut zum Totalschaden.....	S. 45
Start und Stopp als Motorkiller.....	S. 47
Beamte – Die Verwaltung frisst den Bürger.....	S. 49
Blacklisting – Wer falsch denkt, fliegt leise.....	S. 52
Xavier Naidoo – Vom Sommermärchen ins Funkloch.....	S. 52
Wer stört, soll gar nichts mehr dürfen	S. 55
Brandmauer – Wenn der Souverän zum Gefahrenstoff wird.....	S. 56
Brot und Spiele – Satt, bespielt, unschädlich	S. 58
Cancel Culture – Das Regime der sendefähigen Menschen.....	S. 60

Christentum – Die Gewaltgeschichte der Nächstenliebe.....	S. 63
Christus im bunten Röckchen? Die Kirchen im Regenbogenrausch	S. 70
Demonstration – Die Straße nur den Richtigen.....	S. 76
Denunzianten – Die bundesrepublikanische Vorfeldpolizei.....	S. 79
Doppeldenk – Das richtige Denken gegen die Wirklichkeit.....	S. 83
Doppelstandards – Werte für uns, Maßstäbe für euch.....	S. 87
Eigentum – Was dir gehört, bis wir es brauchen	S. 91
Enteignung – Deutsche Lusttradition.....	S. 96
Fahne – Wenn Stoff Denken ersetzt	S. 100
Feminismus – Schuld hat einen Penis	S. 102
Gehorsam – Aufrecht in die Unterwerfung.....	S. 103
Geldwesen – Aus dem Nichts in die Knechtschaft.....	S. 105
Genitaler Charakter – Der Skandal des freien Menschen.....	S. 115
Gold gab ich für Schuldenstaat und Kriegsmoral.....	S. 117
Grundgesetz – Die Verfassung ohne Volk	S. 119
Haltung – Das biegsame Rückgrat der Anständigen.	S. 122
Hitler – Wenn ein Name jede Frage erschlägt.....	S. 124
Hypnose – Fremdgedacht und stolz darauf	S. 131
Idole – Götzen der Moderne, solange sie das Richtige sagen.....	S. 133
Influencerin – Die Erotik der Solarzelle.....	S. 135
Kapitalismus: Warum sogar der Kuchen plötzlich böse ist	S. 136
KI als Plausibilitätsmaschine für Denkfaule.....	S. 145

Führt unerwünschte Haltung zur Kündigung der Zusammenarbeit?	S. 145
Von Nächstenliebe reden, Überlegenheit meinen	S. 146
Wenn Tote zum Wahlsieg verhelfen.....	S. 148
KI und die wundersame Wandelbarkeit der Aussagekraft von PCR-Tests.....	S. 151
Bedauerlich, dass Sie ihre Zeit mit dem Lesen eines Buches eines solch dummen Autoren verschwenden.....	S. 153
Klima – Deutschland rettet das Wetter, der Rest produziert und schafft Wohlstand.....	S. 157
Kriegsdienstverweigerung – Der Krieg frisst jetzt auch das Grundgesetz oder vom Grundrecht, das nur im Frieden gilt	S. 158
Kriegstüchtig – Die Sprache ist schon an der Front	S. 161
Liebe – Herzenergie oder Hollywoodschrott?.....	S. 168
Meinungsfreiheit unter amtlicher Kontrolle	S. 170
Medikamente – Rezepte für das Hamsterrad.....	S. 177
Mülltrennung – Wenn der kleine Mann den Müll-Moralisten- Ton angibt.....	S. 179
Neusprech – Die Kunst der Hässlichkeit, schön zu erscheinen ..	S. 181
„ <i>Nie ins fallende Messer greifen</i> “ als weise Börsendummheit	S. 183
Normopathische Gesellschaft – Wenn das Gesunde als krank, und das Kranke als gesund gilt.....	S. 186
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk – Gold gab ich für Haltungsfunk	S. 188
Parität – Gleiche Macht, ungleiche Last.....	S. 191
Patriarchat – Männer auf dem Schuldhaufen.....	S. 193

Pestkranke Bundesrepublikaner	S. 197
Populismus – Wenn Volksnähe zum Verdachtsfall der Demokratie wird.....	S. 200
Querdenken – Wenn Denken allein schon quer wirkt.....	S. 202
Rassismus – Die undifferenzierte Moralleule.....	S. 204
Reisen – Der ablassfliegende gepäckbandblockierende Mittelspurschleicher	S. 209
Richtige Seite – Vom Zwang, gut zu sein und Böses zu tun	S. 213
Soldat – Wenn der Staat wieder Leiber braucht	S. 214
Sowohl als auch – Wenn Vielfalt mal wieder zur Einfalt wird	S. 217
Steuer – Legalisierte Portemonnaieentnahme.....	S. 218
Stolz – Wenn Eltern sich im Kind vergrößern.....	S. 219
Untertan – Wenn Folgsamkeit Charakter spielt	S. 222
Vegan – Zwischen Wurmstation und Leggingsethik.....	S. 223
Verteidigung – Mal am Hindukusch und wann im Gorki-Park?..	S. 229
Verfassungsschutz oder Verdachtsfall?	S. 230
Verwirre ihre Sprache!	S. 231
Dringend benötigte Hochschulreform zur Flatulenzreduzierung.....	S. 242
Ab in den Niedergang: Mikrodiskriminierungen und Neurodivergenz als Gesellschaftstakt.....	S. 240
Vielfalt – Die bunte Uniform der Konformität	S. 247
Wahrheit – Die Zumutung des Wirklichen.....	S. 256
Welt retten – Am deutschen Wesen soll das Wetter genesen.	S. 259

Wipen – Und weg bist du.....	S. 261
Wir müssen jetzt nach vorn sehen.....	S. 263
Wissenschaft – Wenn der wissenschaftliche Zweifel Hausverbot hat.....	S. 265
Yoga – Klangschale, Räucherstäbchen und erleuchtete Bandscheiben.....	S. 268
Zukunft und der verschwiegene Erfolg der millionenfachen Spaziergänge	S. 271
Nachwort von Jan van Helsing.....	S. 279
Literatur- und Quellenverzeichnis.....	S. 286

Vorwort von Jan van Helsing

Die verlorene Generation – Wenn der Zeitgeist die Zukunft frisst

Wer heute mit offenen Augen durch dieses Land geht, macht eine merkwürdige Erfahrung. Er lebt in einem der wohlhabendsten, sichersten und technisch fortschrittlichsten Gemeinwesen der Menschheitsgeschichte und begegnet dennoch auffallend vielen Menschen, die wirken, als hätten sie die Zuversicht verloren. Es ist, als sei eine Gesellschaft, die materiell auf einem nie dagewesenen Niveau angekommen ist, innerlich müde geworden. Man spürt es in Gesprächen, in Schulen, in Unternehmen, in Familien und auf den Straßen. Etwas hat sich verändert.

Natürlich verändert sich jede Generation. Jede Zeit bringt ihre eigenen Moden, Irrtümer und Selbstverständlichkeiten hervor. Doch der Wandel, den wir gegenwärtig erleben, scheint tiefer zu reichen als die üblichen Unterschiede zwischen Jung und Alt. Er betrifft nicht nur politische Ansichten, technische Gewohnheiten oder kulturelle Vorlieben. Er betrifft die Art und Weise, wie Menschen sich selbst, ihre Mitmenschen und die Wirklichkeit wahrnehmen.

Wer heute in die Gesichter vieler junger Menschen blickt, sieht selten jene Mischung aus Abenteuerlust, Neugier und unerschütterlichem Optimismus, die frühere Generationen trotz aller Schwierigkeiten ausgezeichnet hat. Stattdessen zeigt sich oft eine merkwürdige Mischung aus moralischer Überforderung, Zukunftsangst und Orientierungslosigkeit. Das bedeutet keineswegs, dass die Jugend schlechter wäre als früher. Jede Generation hat ihre Stärken und Schwächen. Aber sie wächst unter Bedingungen auf, die es in dieser Form noch nie gegeben hat.

Noch nie waren junge Menschen einer derartigen Dauerbeschallung ausgesetzt. Noch nie hatten fremde Meinungen, Bilder, Ängste und Narrative einen so unmittelbaren Zugang zu ihrem Bewusstsein. Das Smartphone ist längst nicht mehr bloß ein technisches Hilfsmittel. Es ist zu einer Erweiterung des Nervensystems geworden. Es begleitet seinen Besitzer vom Aufstehen bis zum Einschlafen und bestimmt, wor-

über gesprochen wird, worüber man sich empört, wovor man Angst hat und wovon man träumt. Früher mussten Propagandisten die Menschen aufsuchen; heute tragen die Menschen die Propagandamaschinen freiwillig in ihren Hosentaschen.

Dabei geht es nicht einmal darum, ob die verbreiteten Inhalte wahr oder falsch sind. Die tiefere Veränderung besteht darin, dass kaum noch Zeit bleibt, einen eigenen Gedanken zu Ende zu denken. Jede freie Minute wird gefüllt. Jeder Moment der Stille wird sofort durch ein Video, eine Nachricht, einen Kommentar oder eine Benachrichtigung ersetzt. Der moderne Mensch lebt in einer Welt permanenter Ablenkung und wundert sich anschließend darüber, dass Konzentration, Geduld und innere Ruhe immer seltener werden.

Wer ständig beschallt wird, verliert irgendwann die Fähigkeit, auf seine eigene innere Stimme zu hören. Vielleicht erklärt dies auch, weshalb so viele junge Menschen heute Schwierigkeiten haben, ein stabiles Selbstbild zu entwickeln. Sie wachsen in einer Welt auf, in der jede Meinung sofort bewertet, jede Aussage kommentiert und jede Unsicherheit öffentlich sichtbar werden kann. Früher durfte man sich irren. Heute wird jeder Irrtum archiviert. Früher durfte man sich ausprobieren. Heute geschieht das unter den Augen eines digitalen Publikums. Eine Gesellschaft, die jede Abweichung sofort kommentiert, erzeugt nicht mehr Freiheit, sondern Vorsicht.

Besonders auffällig ist dabei ein Phänomen, das sich wie ein roter Faden durch nahezu alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens zieht: die zunehmende Verwechslung von Haltung und Denken. Es gehört zu den großen Ironien unserer Zeit, dass wir ununterbrochen von „Vielfalt“ sprechen und gleichzeitig immer weniger geistige Vielfalt zu tolerieren scheinen. Noch nie wurden so viele Unterschiede gefeiert, während gleichzeitig die Bandbreite zulässiger Meinungen immer enger zu werden scheint. Man darf alles sein, solange man das „Richtige“ denkt. Man darf jede Identität wählen, solange man die richtigen Überzeugungen vertritt. Man darf jede Lebensform leben, solange man die herrschenden Narrative nicht infrage stellt.

Besonders der vorherrschende links-grüne Mainstream, der die gesellschaftliche Diskussion dominiert, versucht, uns zu „woken“ Menschen zu erziehen, die in einem ständigen Zustand der moralischen Überkorrektheit leben. Diese Bewegung fördert nicht nur eine einseitige Sichtweise, sondern schafft auch eine Atmosphäre, in der abweichende Meinungen kaum mehr Platz finden. Die ideologische Bevormundung führt dazu, dass viele Menschen, insbesondere unsere Jugend, in einem goldenen Käfig aus politischen Korrektheiten gefangen sind, in dem echte Diskussionen und kritisches Denken immer seltener werden. Ausgerechnet in einer Zeit, die sich selbst als besonders offen versteht, entsteht dadurch eine neue Form der Konformität. Diese Konformität trägt keinen Uniformrock mehr. Sie marschiert nicht im Gleichschritt. Sie braucht keine Parteibücher und keine politischen Kommissare. Sie funktioniert wesentlich eleganter. Sie belohnt Zustimmung und bestraft Abweichung. Sie arbeitet mit sozialem Druck statt mit offenem Zwang. Sie lebt von der Angst, nicht mehr dazuzugehören.

Schaut man heute in die Augen der *Generation Z* oder der nachfolgenden *Alpha-Generation*, so blickt man meist nicht in die strahlende Zuversicht von Pionieren, sondern in die verunsicherten Gesichter einer Jugend, die in einem goldenen Käfig aus moralischer Überkorrektheit und digitaler Dauerbeschallung gefangen ist. Wir haben unseren Kindern nicht die Welt erklärt, sondern sie mit einem Korsett aus Verboten, Schuldkomplexen und ideologischer Bevormundung eingeschnürt, bis ihnen die Luft zum Atmen fehlt.

Das Buch, das Sie in den Händen halten, ist keine sanfte Lektüre für den Feierabend. Es ist ein Weckruf. Es beschreibt eine Gesellschaft, die ihre Jugend nicht mehr als Chance begreift, sondern als Projektionsfläche für den eigenen moralischen Narzissmus. Wir beobachten heute ein Phänomen, das man nur als „pädagogische Entmündigung“ bezeichnen kann.

Nehmen wir das Beispiel der „Klima-Jugend“. Man hat ihnen einge-redet, die Welt ginge morgen unter, wenn sie nicht heute das Handtuch werfen. Ein junger Mensch, der mit 16 Jahren glaubt, er habe keine Zukunft mehr, ist kein Aktivist – er ist ein Opfer psychologischer Kriegsführung. Wie wir im vorliegenden Werk treffend analysieren, ist dies kein Zufall, sondern System. Wenn die Jugend sich im „Kampf gegen den Untergang“ verliert, fragt sie nicht mehr nach den wahren Ursachen von Macht, Geld und gesellschaftlicher Kontrolle.

Zitate wie *„Wir sind die letzte Generation“* sind keine bloßen Slogans; sie sind das Symptom einer tiefsitzenden Hoffnungslosigkeit, die von einem System gefördert wird, das keine freien Geister braucht, sondern systemkonforme Rädchen. Die Jugend wird dazu erzogen, „Haltung“ zu zeigen, anstatt zu denken. Wie im Buch beschrieben, ist „Haltung“ in der heutigen Bundesrepublik oft nur das biegsame Rückgrat derer, die gelernt haben, dass Konformität der sicherste Weg zur sozialen Akzeptanz ist. Das Ergebnis ist eine Jugend, die zwar perfekt gendern kann, aber keine Ahnung hat, wie man eine Steuererklärung ausfüllt oder – noch schlimmer – wie man eine eigene Meinung gegen einen Shitstorm verteidigt. Wir haben eine Generation herangezogen, die bei jedem „Mikroaggression“-Vorwurf zusammenzuckt, aber blind dem nächsten staatlichen Narrativ folgt.

Betrachten wir auch die Rolle der Erwachsenen in diesem Spiel. Vor allem ältere Generationen, die „Omas gegen Rechts“, sehen in ihrem Kampf gegen das angebliche „Rechtsextremismus“-Gespenst eine Daseinsberechtigung. Sie mobilisieren sich, als wäre der Schutz von „Vielfalt“ und „Toleranz“ ihre einzige Lebensaufgabe. Doch was bleibt von der Lebensweisheit und den Erfahrungen dieser Generation, wenn ihr Engagement nur noch dazu dient, das eigene Unbehagen über gesellschaftliche Veränderungen zu maskieren? Wo sind die Stimmen, die die Jugend anleiten, herauszufinden, was „Werte“ wirklich bedeuten? Stattdessen wird der Diskurs geprägt von einem ständigen „Wir müssen uns gegen Rechts wehren“, während gleichzeitig die eigene Identität verwässert wird.

Oder folgendes Beispiel aus dem Alltag: Ein großer Teil der weiblichen Jugend trägt derzeit (2026) eine Uniform aus weiten Jeans, weißen Nike-Turnschuhen und langen, glatten, meist braunen Haaren mit Mittelscheitel. Wo sind die bunten Kleider, die Kreativität, die Individualität? Wo enge, figurbetonte Hosen oder gar Kleidchen? Die Weiblichkeit wird durch eine maskuline Uniformität ersetzt, die nichts mit der Kraft und Schönheit der Unterschiede zu tun hat. Die Jungen hingegen, oft mit dem Smartphone als ständigen Begleiter, bewegen sich kaum noch. Sport? Fehlanzeige. Disziplin? Ein Fremdwort. Die Vorstellung, durch Anstrengung und Durchhaltevermögen etwas zu erreichen, wird durch den schnellen Kick des digitalen Konsums ersetzt.

Der Mensch ist ein soziales Wesen. Er möchte akzeptiert werden. Er möchte Teil einer Gemeinschaft sein. Genau deshalb ist die wirkungsvollste Form der Kontrolle nicht jene, die von außen kommt, sondern jene, die im Kopf des Einzelnen entsteht. Wenn Menschen beginnen, sich selbst zu zensieren, weil sie die Reaktion ihrer Umgebung fürchten, braucht es keine Zensurbehörde mehr. Vielleicht liegt hierin die eigentliche Tragik unserer Zeit.

Noch nie war es technisch so einfach, seine Meinung zu äußern. Und selten war die Angst größer, es tatsächlich zu tun. Diese Entwicklung wird häufig mit den besten Absichten begründet. Man möchte niemanden verletzen. Man möchte sensibel sein. Man möchte Rücksicht nehmen. Das klingt zunächst vernünftig. Doch jede Tugend kann in ihr Gegenteil umschlagen. Rücksicht kann zur Sprachpolizei werden. Sensibilität kann in Überempfindlichkeit umkippen. Toleranz kann intolerant werden.

Eine Gesellschaft verliert ihre Freiheit selten auf spektakuläre Weise. Sie verliert sie schrittweise. Wort für Wort. Gedanke für Gedanke. Tabu für Tabu. Besonders deutlich zeigt sich dies im Umgang mit Sprache. Sprache war einst das Werkzeug, mit dem Menschen die Wirklichkeit beschrieben. Heute wird sie zunehmend zu einem Instrument, mit dem die Wirklichkeit umgestaltet werden soll. Nicht mehr die Frage, ob

etwas wahr ist, steht im Vordergrund, sondern ob es richtig formuliert wurde. Nicht mehr der Inhalt entscheidet, sondern die Verpackung. Die moralische Bewertung ersetzt die sachliche Auseinandersetzung.

Das ist kein Zeichen geistiger Reife, es ist ein Zeichen kultureller Unsicherheit, denn wer von der Wahrheit einer Position überzeugt ist, braucht keine Angst vor Worten zu haben. Die zunehmende Fixierung auf Sprache ist dabei nur ein Symptom einer tieferliegenden Entwicklung. Dahinter steht eine Gesellschaft, die immer größere Schwierigkeiten hat, Realität auszuhalten. Anstatt Probleme zu lösen, werden Begriffe verändert. Anstatt Ursachen zu untersuchen, werden Formulierungen korrigiert. Anstatt Widersprüche auszuhalten, werden sie sprachlich neutralisiert.

Die Wirklichkeit lässt sich jedoch nicht dauerhaft umbenennen; sie bleibt, was sie ist. Genau deshalb wirken viele öffentliche Debatten heute so merkwürdig entrückt. Während Menschen über Pronomen diskutieren, kämpfen Unternehmen mit Fachkräftemangel. Während Mikroaggressionen analysiert werden, wachsen Schuldenberge, Infrastrukturprobleme und gesellschaftliche Spannungen. Während über die richtige Wortwahl gestritten wird, verliert eine ganze Generation zunehmend den Kontakt zu den Grundlagen von Verantwortung, Leistung und Selbstständigkeit.

Man muss nur mit Unternehmern sprechen, mit Handwerksmeistern, Lehrern oder Ausbildern. Viele berichten von einer Entwicklung, die sie gleichermaßen erstaunt und beunruhigt. Nicht weil junge Menschen dümmer wären als früher. Das sind sie nicht. Sondern weil sie häufig unter Bedingungen aufgewachsen sind, die ihnen kaum Gelegenheit gegeben haben, Frustrationstoleranz zu entwickeln. Jede Schwierigkeit wurde erklärt, jeder Konflikt moderiert, jede Enttäuschung begleitet und jede Unsicherheit therapeutisiert.

Doch Charakter entsteht nicht durch Schutz. Charakter entsteht durch Bewährung. Ein Mensch entwickelt keine Stärke, indem man ihm jede Last abnimmt. Er entwickelt Stärke, indem er lernt, Lasten zu tra-

gen. Genau hier beginnt ein Problem, das weit über Schule, Erziehung oder Politik hinausreicht: Eine Gesellschaft, die das Wohlfühlen über alles andere stellt, verliert irgendwann die Fähigkeit, mit Widerständen umzugehen. Sie verwechselt Bequemlichkeit mit Glück. Sie verwechselt Sicherheit mit Freiheit. Und sie verwechselt Harmonie mit Wahrheit. Dabei war Fortschritt niemals das Ergebnis maximalen Komforts. Die großen Leistungen der Menschheitsgeschichte entstanden durch Menschen, die bereit waren, Risiken einzugehen, Widerspruch auszuhalten und Rückschläge zu ertragen. Sie entstanden nicht in geschützten Räumen, sondern an den Grenzen des Bekannten. Heute dagegen scheint eine ganze Kultur entstanden zu sein, die den Menschen vor jeder Form von Zumutung bewahren möchte. Vor unbequemen Gedanken. Vor verletzenden Worten. Vor schwierigen Debatten. Vor widersprüchlichen Erfahrungen. Vor den Härten des Lebens. Doch genau dadurch wird das Leben selbst immer schwerer. Denn wer nie lernt, Schwierigkeiten auszuhalten, wird bereits an gewöhnlichen Herausforderungen verzweifeln.

Dieses Buch handelt deshalb nicht nur vom Gendern. Es handelt nicht nur von Sternchen, Doppelpunkten oder grammatischen Verrenkungen. All dies sind lediglich Symptome. Vielleicht wird man eines Tages feststellen, dass das Gendern niemals das eigentliche Thema war. Die eigentliche Frage lautete immer, ob wir noch frei genug waren, das auszusprechen, was wir dachten. Dieses Buch legt den Finger in die Wunde und zeigt auf, wie diese Entwicklung nicht nur die Jugend betrifft, sondern die gesamte Gesellschaft. Wir leben in einer Zeit, in der das Streben nach „Wohlfühlen“ über das Streben nach „Wohlstand“ gestellt wird. Anstatt die Herausforderungen des Lebens anzunehmen, wird der Weg des geringsten Widerstands gewählt. Dabei wird der Wert von harter Arbeit und echtem Engagement in einem Meer von Sofortbelohnungen ertränkt.

Dieses Werk ist ein Manifest gegen die bequeme Ignoranz, die sich in den Köpfen der Menschen breitgemacht hat. Es ist ein Aufruf zur

Rückkehr zu einem echten Verständnis von Verantwortung, sowohl für sich selbst als auch für die Gemeinschaft. Wir müssen den Mut finden, unbequeme Wahrheiten auszusprechen und uns der Realität zu stellen, anstatt uns in der Selbsttäuschung zu verlieren, dass alles gut wird, wenn wir nur laut genug „Haltung“ zeigen.

Es ist Zeit, das „Sowohl als auch“ wieder zuzulassen, das eigene Denken aus der „Plausibilitätsmaschine“ der KI zu befreien und endlich wieder den Mut aufzubringen, die Dinge beim Namen zu nennen – auch wenn es wehtut.

Willkommen in der Realität. Sie ist hässlicher als die Hochglanz-Prospekte der „guten Gesellschaft“, aber sie ist der einzige Ort, an dem echte Freiheit noch möglich ist.

Ihr Jan van Helsing



Einleitende Worte von Alexander Kohlhaas

Dieses Buch ist aus dem Eindruck entstanden, dass in diesem Land längst vieles als normal gilt, was bei näherem Hinsehen abstoßend, grotesk, autoritär oder einfach nur geistig verwahrlost wirkt. Es versammelt keine neutrale Begriffskunde und keinen harmlos geglätteten Text, sondern kurze, zugespitzte und bewusst unsanfte Annäherungen an Wörter, Haltungen, Rituale und Denkfiguren, aus denen sich der seelische und moralische Zustand der Bundesrepublik mit einiger Deutlichkeit ablesen lässt – was natürlich gleichermaßen Österreich oder die Schweiz betrifft.

Wer Begriffe wie Haltung, Blacklisting, Brandmauer, Kriegstüchtigkeit, Vielfalt, Populismus oder Wissenschaft nur noch als harmlose Bestandteile des öffentlichen Vokabulars wahrnimmt, hat möglicherweise längst vergessen, wie viel Macht, Dressur und Wirklichkeitsverzerrung bereits in der Sprache selbst eingelagert sein kann.

Dieses Buch arbeitet mit Polemik, Zuspitzung und satirischer Schärfe. Nicht, weil es der Wirklichkeit entfliehen wollte, sondern weil die Wirklichkeit selbst an vielen Stellen nur noch in der Form der Überzeichnung angemessen beschrieben werden kann. Satire ist hier nicht der Versuch, eine irrealer Welt zu erfinden, sondern ein Mittel, die reale wieder sichtbar zu machen. Denn manches, was heute in Politik, Medien und gesellschaftlicher Öffentlichkeit als vernünftig, anständig oder alternativlos daherkommt, ist bei genauerem Hinsehen derart grotesk, widersprüchlich, moralisch überladen oder seelisch entstellt, dass seine nüchterne Beschreibung bereits wie Karikatur wirken muss.

Jan van Helsing sagte mir bereits zu Beginn dieses Buchprojekts sinngemäß einen Satz, der mir seither nicht mehr aus dem Kopf geht: Das sei eigentlich gar keine Satire. Oder nur in einem sehr traurigen Sinn. Denn das eigentlich Bedrückende bestehe gerade darin, dass vieles von dem, was hier wie Überzeichnung, Groteske oder böse Zuspitzung erscheine, längst bittere Realität sei. Vielleicht trifft genau das den Kern.

Wenn ich nachfolgend vom „Bundesrepublikaner“ schreibe, dann nicht wie ein Zoologe über eine fremde Gattung, sondern als einer, der selbst aus genau dieser Wirklichkeit stammt. (Dieses Buch versteht den „Bundesrepublikaner“ als jenes eigentümliche Wesen, das moralisch dressiert, sprachlich gelenkt und erstaunlich obrigkeitsnah die eigene Anpassung gern für Vernunft, Haltung oder Aufklärung hält. Dieser Mensch lebt in einem Geflecht aus Gehorsam, Doppeldenk, Angst vor Abweichung und öffentlicher Selbstveredelung, während er zugleich kaum bemerkt, wie stark seine Begriffe, Reflexe und Urteile von Staat, Medien, Milieu und Zeitgeist vorgeformt sind. Kurz: Er ist weniger der freie Bürger, als der er sich versteht, sondern eher ein gut verwalteter Untertan mit moralischem Sendungsbewusstsein. Freilich finden sich die hier sogenannten „Bundesrepublikaner“ in allen Teilen der Welt, also auch in Österreich, der Schweiz, den USA etc.)

Und das kleine Wort „wir“ ist mir deshalb wichtiger als jede souveräne Distanzpose. Wir sind ja nicht bloß Opfer von Sprache, Moral, Medien, Moden und gesellschaftlicher Dressur, sondern oft auch ihre Träger, Verstärker und gelegentlichen Hilfskräfte. Wir empören uns an den vorgesehenen Stellen, übernehmen die passenden Vokabeln, üben die korrekten Reflexe ein und halten uns dabei nicht selten für bemerkenswert aufgeklärt. Dieses Buch blickt also nicht von oben auf die anderen herab, sondern auf eine ganze seelische Formation, zu der auch ich selbst gehöre.

Hinzu kommt ein biografischer Umstand, den ich nicht verschweigen möchte: Ich schreibe nicht aus dem Zentrum makelloser Anpasstheit, sondern aus einer Perspektive, die mit Außenseitertum früh vertraut war. Der Blick von außen ist mir nicht fremd, und mit ihm auch nicht jene feinen und groben Reaktionen der Insider, die zwischen Befremden, Abwehr und stiller Belehrung schwanken. Daraus folgt nicht automatisch mehr Wahrheit. Aber es schärft bisweilen den Blick für das, was eine Gesellschaft über sich selbst nicht wissen will, weil es ihr Selbstbild beschädigen würde.

Die einzelnen Kapitel dieses Buches kreisen daher nicht zufällig um so unterschiedliche Begriffe. Sie handeln bei aller Verschiedenheit von einer gemeinsamen Sache: von den Sprachformen, Moralgesten, Denkfiguren und gesellschaftlichen Dressuren, mit denen eine Wirklichkeit stabilisiert wird, die sich selbst gern für aufgeklärt, human, vernünftig und demokratisch hält, dabei aber nicht selten genau das hervorbringt, was sie angeblich überwunden hat – Konformität, Feigheit, Ausgrenzung, autoritäre Reflexe, Wirklichkeitsflucht und eine tiefe Angst vor dem freien Menschen.

Ich wünsche mir deshalb keinen Leser, der allem zustimmt, sondern einen, der Reibung aushält. Wer dieses Buch nur als Beleidigung liest, liest es vermutlich zu misstrauisch. Wer es nur als Spaß liest, vielleicht nicht aufmerksam genug. Am besten liest man es mit wachem Verstand, mit Sinn für Übertreibung und mit der Bereitschaft, sich auch dort noch prüfen zu lassen, wo das Lachen bereits im Hals stecken bleibt. Denn vielleicht besteht die eigentliche Zumutung dieses Buches nicht darin, dass es überzeichnet, sondern darin, dass es an vielen Stellen nur ausspricht, wie erschreckend normal das Groteske inzwischen geworden ist.

Und nun betreten wir das Narrenschiff, und es heißt: „*Leinen los!*“

Ihr *Alexander Kohlhaas*





KAMPF GEGEN GOTT



Alexander Kohlhaas

Mehr als ein Aussteigerbuch für Sekten- und Religionsgeplagte

Dieses Buch richtet sich nicht nur an Aussteiger aus Sekten oder Religionen, sondern auch an Angehörige von Menschen, die sich in sektenähnlichen Strukturen befinden. Es richtet den Spot auf den blinden Fleck der Gesellschaft, der sie nicht wahrhaben lässt, wie sehr Menschen durch die Beschneidung, als auch durch langanhaltende Religions- und Sektenzugehörigkeit geschädigt sind. Es zeigt auf:

- Wie Sekten und Religionen die Psyche der Menschen nachhaltig beschädigen.
- Weshalb Aussteiger oft Jahre nach dem Ausstieg noch den Mechanismen der Sekte ausgesetzt sind und weshalb sie das dort antrainierte Verhalten nicht überwinden können.
- Weshalb die Zeugen Jehovas in Russland verboten sind.
- Wie führende Politiker weltweit auf die Erfüllung der Prophezeiungen des AT hinarbeiten.

ISBN 978-3-938656-63-1 • 21,00 Euro

DEINE SEELE GEHÖRT UNS!



Alexander Kohlhaas Anna-Maria Valetton

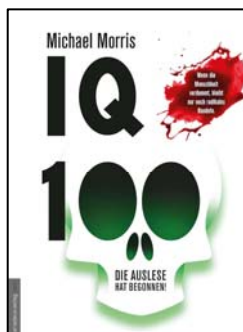
Zeugen Jehovas und Klimaretter – dasselbe Prinzip!

Glauben Sie, dass Religionen als überwunden anzusehen sind? Religionen, die seit Jahrhunderten Menschen spalten, verurteilen, abwerten und Andersdenkende diffamieren? Oder leben wir heute nicht in einer Zeit, in der solche teuflischen Methoden wieder zur vollen Wirkung kommen? Mit Insiderwissen eines Aussteigers einer Extremgruppe und einer Aussteigerin aus der Medienbranche beleuchten die Autoren:

- Welche Mechanismen in Extremgruppen wie Scientology oder den Zeugen Jehovas wirken und mit welchen Methoden sie Menschen an sich binden.
- Wie Klimaretter gleiche Methoden und religiöse Sprache verwenden!
- Welche Mechanismen in Greta Thunbergs Familie wirken, damit sie Erlösung erfährt!
- Wie der Öffentliche Rundfunk Framing als Waffe verwendet, um Menschen zu spalten

ISBN 978-3-938656-59-4 • 19,00 Euro

IQ 100 – DIE AUSLESE HAT BEGONNEN



Michael Morris

Wir alle wissen, dass es so nicht weitergehen kann – und es wird auch nicht so weitergehen. Während Medien den Status quo beschönigen und viele Menschen im Alltag verharren, arbeitet im Hintergrund eine straff organisierte, hochgebildete Elite an einer radikalen Neugestaltung der Welt. Hinzu kommt die Erwartung dramatischer Ereignisse auf der Erde. Deshalb wurden mit immensen Aufwand moderne „Archen“ geschaffen – unterirdische Städte, die nur etwa fünf Prozent der Menschheit aufnehmen können. Der

Rest gilt als verzichtbar, vor allem aus Sicherheitsgründen.

Michael Morris traf unter ungewöhnlichen Umständen einen Mann, der nach eigener Aussage Teil dieser Struktur ist. In einem vertraulichen Gespräch schilderte er die Agenda jener Kreise, die nicht diskutieren, sondern handeln – weil sie über Macht, Intelligenz und Entschlossenheit verfügen. Ihr Ziel: die Menschheit umzubauen und für eine kleine privilegierte Gruppe eine Zukunft zu sichern. Dafür sollen in den kommenden Jahren mehr als 90 Prozent der Menschen verschwinden. Der Zug, so seine Worte, rollt längst und nimmt immer mehr Fahrt auf.

ISBN 978-3985620425 • 17,00 Euro

SCHATTENGELD



Michael Morris

Die verborgenen Strukturen hinter der neuen Geldordnung

Dies ist die Geburtsstunde einer neuen Weltordnung, einer Welt vollkommener Effizienz, in der alles Menschliche überflüssig wird. Geld ist kein Tauschmittel mehr, sondern programmierbarer Code. CBDCs (digitale Zentralbankwährungen) ersetzen das sterbende FED-Dollar-System, strukturieren die globale Ordnung radikal um und schaffen neue Machtverhältnisse. KI-Agenten ersetzen menschliche Arbeitskraft in atemberaubendem Tempo. Smart Contracts machen alles

digital handelbar, vom Bruchteil einer Immobilie bis hin zur menschlichen Arbeitskraft. Die flächendeckende Tokenisierung strukturiert die Wirtschaft um und führt zu weiterer Beschleunigung. Das Jahr 2026 ist der Punkt, an dem wir in die Singularität eintreten und die Kontrolle über weite Teile dieser Welt an künstliche Entitäten verlieren. Der Wandel ist nicht mehr aufzuhalten. Was wir jedoch bestimmen können, ist unser Umgang damit.

Die Welt teilt sich nun in zwei große Lager: in diejenigen, die das neue System verstehen, und diejenigen, die seine ahnungslosen Opfer sind. Wer glaubt, das Ganze sei nur eine Krise, der irrt.

ISBN 978-3-98562-047-0 • 23,00 Euro

GEHEIMGESELLSCHAFTEN UND IHRE MACHT IM 21. JHD.



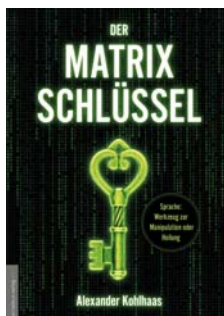
Jan van Helsing

Sie sehen dich. Sie kontrollieren dich. Sie entscheiden, wie lange du lebst – und ob du es merkst. Wer sie sind? Finde es heraus – wenn du dich traust. Du glaubst, du wählst frei – Parteien, Produkte, Lebenswege? In Wahrheit bist du längst programmiert: zum Konsumieren, Gehorchen, Schweigen. Dieses Buch ist keine Lektüre, sondern eine Entscheidung. Eine rote Pille. Ein Bruch mit allem, was du für wahr gehalten hast. Danach wirst du dich fühlen wie der Einzige mit Bayern-Trikot im Dortmunder Stadion – allein gegen alle. Bist du bereit?

Denkst du, ich rede Unsinn? Dass du frei bist? Dann lies nicht weiter. Kauf ein neues iPhone, scroll dich in den Schlaf und vergiss die Fragen, die dich wachhalten könnten. Während die Privilegierten in goldenen Käfigen leben, bist du nur ein Bauer auf einem Schachbrett, das du nie sehen sollst. Dein Körper gehört der Pharmaindustrie, deine Gedanken den Medien, dein Konto den Banken. Es gibt zwei Welten: die der Eliten mit Satelliten, Biolaboren und Milliarden in Steueroasen – und deine. Die Welt der „Normalos“. Aber was, wenn es Lösungen gäbe? Heilmittel, die dich in Wochen gesund machen? Energiequellen, die ewig halten? Pillen, die dein Leben verlängern? Glaubst du, das sei nur für Auserwählte? Dies ist kein Aufruf zur Rebellion, sondern der erste Schritt: die Wahrheit zu sehen. Bist du bereit?

ISBN 978-398562-033-3 • 28,00 Euro

DER MATRIX-SCHLÜSSEL



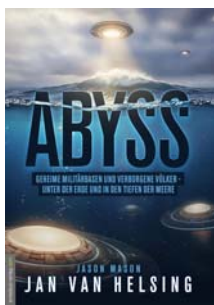
Alexander Kohlhaas

Die letzten Jahre haben deutlich gezeigt, wie leicht Menschen manipulierbar sind und wie sie die Matrix, die für sie erschaffen worden ist, verteidigen – unser bestehendes System. Doch mit welchen kommunikativen Techniken wird sie erschaffen? Wie werden Menschen manipuliert, damit sie als Stütze des Systems dienen und es nicht hinterfragen? Welche Seins-Zustände des Menschen werden dafür aktiviert? Und welche Mechanismen innerhalb eines Menschen verhindern, dass er etwas Besseres erschafft? Was schon die Kirchen zu nutzen

wussten, machen heute fürstlich bezahlte PR-Agenturen: Man manipuliert das Volk dergestalt, dass es auch massive Einschnitte in sein Leben nicht nur hinnimmt – von Impfungen, Lock-downs und Verbrennerverbot bis hin zur Unterstützung von kriegführenden Ländern irgendwo in der Welt –, sondern das auch noch absolut richtig findet. Alexander Kohlhaas erklärt, wie so etwas möglich ist.

ISBN 978-3-98562-024-1 • 21,00 Euro

ABYSS – UNTERIRDISCHE MILITÄRBASEN



Jan van Helsing

Tauchen Sie ein in die finsternen Tiefen unserer Welt – in den Abyss (Abgrund). Dieses Buch enthüllt die Geschichte einer geheimen, abgespaltenen Elite, die in unterirdischen Basen lebt, abgeschirmt von Öffentlichkeit und demokratischer Kontrolle, und dennoch parallel zu uns auf der Oberfläche existiert. Whistleblower wie Catherine Austin Fitts zeigen, wie transdimensionale Intelligenzen und globale Finanzoligarchien die Geschicke der Menschheit lenken. Erfahren Sie von den luxuriösen Bunkeranlagen der Tech-Eliten, die sich auf ein bevorstehendes, mysteriöses Ereignis – The Event – vorbereiten. Entdecken Sie Unterwasserbasen, uralte Tunnelsysteme und verborgene Zivilisationen – von den verschollenen Kulturen der Lemurier und Atlanter bis zu modernen Deep Underground Military Bases (DUMBs). Lernen Sie Commander X kennen, der über fremde Intelligenzen im Erdinneren berichtet, welche die Menschheit beobachten und manipulieren. Die Autoren führen Sie in die Welt der UFOs, die möglicherweise von Zeitreisenden gesteuert werden, und erfahren Sie von USOs – den schattenhaften Herrschern der Ozeane, die von maritimen Spezialkräften verfolgt werden.

ISBN 978-3985620418 • 26,00 Euro

HOHLE ERDE – EINE KRITISCHE ANALYSE



B. A. Truman

Das vorliegende Werk ist die erste deutschsprachige Gesamtschau der Geschichte der Hohlen Erde. Sie beginnt als literarische Zeitreise durch Mythen, Legenden, berühmte Romane und Reiseberichte ins Innere der Erde. Es folgt eine detaillierte Betrachtung der »klassischen« Hohlerde-Theorie mit den überaus scharfen Augen bekannter Polarforscher. Der Autor kehrt mit eisernem Besen durch liebgewonnene Vorstellungen – vor allem auch seine eigenen – und demontiert ganz beiläufig amerikanisches Heldentum. Die Zeitreise gipfelt in aktuellen Enthüllungen aus neueren und neuesten Büchern und einer Vielzahl von Internet-Videos. Seien Sie auf Überraschendes gefasst. Was ist Wahrheit, was ist Fiktion? Wenn wir alles hinterfragen, was wir zu wissen glauben, was bleibt dann am Ende übrig? Wie sehr wurden und werden wir manipuliert? Können wir auf eine Zuflucht im Inneren hoffen, wenn außen alles in die Brüche geht? Wir denken jetzt selbst. Freuen Sie sich auf eine Achterbahnfahrt durch die Hohle Erde.

ISBN 978-3985620463 • 24,00 Euro

WIR TÖTEN DIE HALBE MENSCHHEIT



Eileen DeRolf Jan van Helsing

„China wird eine Erkältung bekommen. Diese Epidemie soll sich dann über die ganze Welt ausbreiten – entweder als Rache der Chinesen oder weil das Virus mutiert ist – und die Menschen generell dezimieren, um zirka 50 Prozent!“ (britischer Hochgradfreimaurer, 2010)

Über die Jahrzehnte haben verschiedene Autoren über die kommende Neue Weltordnung geschrieben und darüber, dass eine kleine Elite die Welt an sich reißen und alles privatisieren will. Die Corona-Epidemie ist ein geschickt genutztes Werkzeug, Bargeld zu entziehen, Zwangsimpfungen und möglicherweise auch ein Chippen von Menschen zu erwirken. Und es gibt einen Plan: Zum einen gibt es den für die Menschheit der Zukunft, die auf mindestens die Hälfte reduziert werden soll. Wie sie das machen werden und wen sie als Erstes im Visier haben, erfahren Sie in diesem Buch. Die Neue Weltordnung selbst wird u.a. über die Agenda 21 und Agenda 2030 im links-grünen Gewand eingeführt. Dies schildert Eileen DeRolf am Beispiel der USA in aller Ausführlichkeit. Um die 'Privatisierung der Welt' und die historischen Hintergründe derselben besser verstehen zu können, hat Jan van Helsing mit dem Insider Hannes Berger und dem Climate-Engineering-Spezialisten Andreas Ungerer ein langes Interview geführt.

ISBN 978-3-938656-53-2 • 21,00 Euro

UMERZIEHUNG ZUM NEUEN DENKEN



Dr. Erwin Rigo

Seit der Revolution von 1917 verfolgt der Sozialismus ein kühnes Ziel: den Menschen neu zu formen. Doch auch im Westen griff die Idee überraschend schnell um sich. Intellektuelle und Pädagogen glaubten, durch gezielte Erziehung könne man Gesellschaft und Individuum gleichermaßen umprogrammieren. Spätestens seit den 1970er-Jahren erfolgte im Bildungsbereich eine ideologische Gleichschaltung wie im Finanz- und Wirtschaftssektor, global vorangetrieben von UNESCO und seit Gründung der EU etwa auch durch die Erasmus-Austausch-

programme. Bildung wurde zunehmend als Qualifizierung zur Lebensbewältigung verstanden. Heute spricht man fast nur noch von „Kompetenzen“, die es staatlich verordnet zu erwerben gilt. Während KI und Robotik ganze Berufsfelder überflüssig machen, hält das Bildungssystem stur an Kompetenzkatalogen und Ideologie fest. Anstatt Orientierung, Wissen und Urteilsfähigkeit zu vermitteln, formt es Menschen nach einem gewünschten Profil. Die Frage drängt sich auf: **Geht es primär um Bildung – oder um Kontrolle?**

ISBN 978-3-98562-045-6 • 19,00 Euro

GEISTWESEN



Prof. h.c. Manfred Krames

Können Sie sich vorstellen, dass 80% aller Depressionen und 90% aller Selbstmorde von geistigen Fremdwesen bzw. Besetzungen ausgelöst werden? So die Erkenntnis des erfolgreichen amerikanischen Psychiaters Dr. Wickland im vorigen Jahrhundert. Gleich vorab sei angemerkt, dass Prof. Krames kein Esoteriker ist, und auch von okkulten, mystischen oder spiritistischen Dingen hält er nichts. Als allerdings seine Frau begann, Nacht für Nacht mit Verstorbenen zu sprechen, wurde er wider Willen in die Welt der Fremdwesen eingeführt.

Unglaubliche Zufälle und Fügungen führten ihn zu heilsichtigen Mönchen und Geistheilern der Weltklasse. Im Laufe seiner therapeutischen Tätigkeit lernte er, dass Süchte, Psychosen, Depressionen und Selbstmorde fast immer von Geistwesen ausgelöst werden. Bestätigt werden die Erkenntnisse durch Aussagen bzw. Erfahrungen namhafter Psychologen. Doch der Autor geht weit über psychologische Aspekte hinaus und befasst sich mit der Frage, welche Einwirkungen aus dem Jenseits bzw. aus der geistigen Welt es wirklich gibt.

ISBN 978-3-98562-007-4 • 21,00 Euro

FREIHEITSMÖRDER



Antonio Messina Hamid Yousefi

Wir befinden uns in einer Endschlacht um die kommende Neue Weltordnung, welche die bestehende Gehege-Demokratie mit ihren Herrschaftsinstrumentarien Gehege-Freiheit und Gehege-Menschenrechte ablösen wird. Wieso „Gehege“? Weil wir uns, ähnlich einem Freiluftgefängnis, in einer Situation befinden, in der man uns glauben lässt, wir wären freie Wesen mit einem freien Wählerwillen sowie Meinungsfreiheit, doch dem ist nicht so. Eingelullt durch die Systemmedien, durch Politiker, die eher einer „Atlantik-Brücke“ verpflichtet

sind als dem eigenen Volk, sowie die permanente Ablenkung von den wirklich wesentlichen Ereignissen im Hintergrund des Weltgeschehens, fällt fast keinem auf, dass man den Bürger in eine bestimmte, vorgegebene Richtung lenkt. Wer die Deutungshoheit des Mainstreams infrage stellt, wird sofort diffamiert und ausgegrenzt – etwas, das in den letzten Jahren Millionen Menschen am eigenen Leib erfahren durften. Wer die Vorgehensweise der Politik während der Corona-Zeit infrage stellte oder Putin nicht als das abgründig Böse erkennen möchte, wird wie ein Aussätziger behandelt. Die Politik des Fuchses im Hühnerstall, die Schnuller verteilt, um gefügig zu machen, ist obsolet geworden.

ISBN 978-3-98562-009-8 • 21,00 Euro

KARMA IS A BITCH!



Ursula Haimerl

Zufälle gibt es nur im Märchen – das Leben folgt Gesetzen!

Es gibt Menschen, die glauben fest daran, dass wir nur ein Zufallsprodukt sind – ohne Gott, ohne Teufel, ohne Leben nach dem Tod. Einen Sinn im Leben? Fehlanzeige. Zählst Du Dich dazu? Oder glaubst Du, dass es mehr gibt – eine höhere, wohlwollende Intelligenz, Engel, die uns begleiten, oder dunkle Kräfte, die hinter Politik und Wirtschaft stehen?

Ich selbst wurde mit mehreren Gaben geboren: Ich kann die Vergangenheit eines Menschen erkennen – manchmal auch seine Zukunft. Bei globalen Ereignissen wie Corona oder dem 11. September spüre ich, was wirklich im Hintergrund wirkt. Sitzt mir ein Mensch gegenüber, lese ich in seinem Energiefeld wie in einem Buch. Ich kann helfen, Vergangenes zu verarbeiten – aber manches, was ich sehe, darf oder kann ich nicht sagen. Das ist nicht immer leicht, wenn man als Medium arbeitet – oder, wie man uns nennt, als „Wahrsager“. Wenn Du mutig bist, begleite mich auf eine Reise in eine unsichtbare Welt – und nimm Teil an dem, was ich sehen darf.

ISBN 978-3-98562-028-9 • 24,00 Euro

DAS BUCH AUS DER ZUKUNFT



Mr. Miller

Gibt es Zeitreisen, und was wissen Zeitreisende über die Vergangenheit und die Zukunft der Erde? Mr. Miller fand 2013 im Darknet ein Buch, das ihm die Haare zu Berge stehen ließ. Es war in russischer Sprache verfasst und zunächst im Jahr 2007 niedergeschrieben worden. 2008 und 2009 wurde es noch einmal überarbeitet und in Auszügen ins Englische übersetzt. Das sehr wissenschaftliche Buch war aus der Sicht eines Zeitreisenden geschrieben, der um das Jahr 2250 zurück auf die Entwicklung der Menschheit blickt. Was Mr. Miller

erschreckte: Im Buch stand, dass es sechs Zeitlinien gebe, in denen zwischen den Jahren 2012 und 2027 mehrere weltweite Viren-Pandemien den Großteil der Menschheit ausrotten würden. Doch gebe es auch Hoffnung, da mehrere außerirdische Rassen im Verborgenen mit der Menschheit zusammenarbeiten würden, um die Menschheit vor dieser schlimmen Zukunft zu bewahren. Besorgniserregend sind auch die Schilderungen in diesem Buch aus der Zukunft, dass es unter den Menschen auch Unsterbliche gibt, die bis zum heutigen Tag unter uns leben, die geheime Bruderschaften gegründet haben und im Hintergrund des Weltgeschehens agieren.

ISBN 978-3-98562-031-9 • 21,00 Euro

GRÜNLAND



Werner Pilipp

Der Wahnsinn hat eine Farbe – Grün!

Für den normalen Bürger ist unsere Politik kaum mehr zu ertragen. Sind die denn alle bekloppt? Dass junge Klimakleber sich vor einen dieologischen Karren spannen lassen, weil sie es nicht besser wissen, ist das Eine. Doch was ist mit unseren Akademikern, mit den Wissenschaftlern? Die Klimadiskussion ist völlig absurd, ebenso wie unsere derzeitige Migrationspolitik, das leidige Impf-Thema oder das großkotzige Verhalten gegenüber Russland oder China, von denen wir wirtschaftlich abhängig sind. Wir verschulden uns für Länder, die laut Außenministerin Baerbock „hunderttausende Kilometer von uns entfernt“ sind, das Verbrennerverbot nimmt uns unsere Mobilität, und das Verbot von Öl- oder Gasheizungen lässt uns im Kalten sitzen. Firmensterben oder -abwanderung sowie hohe Strom- und Heizpreise verarmen die Menschen noch weiter. Und was macht unsere Politik? Gender-Gaga, LGBTQ+-Wahnsinn, jährlich möglicher Geschlechterwechsel, Rassismusbahn, immer einschneidendere Bürgerentrechtung usw. Mal ganz ehrlich: Sind die noch ganz dicht? Doch welch Glück, dass es einen Sündenbock gibt, den man für all das verantwortlich machen kann – sein Name beginnt mit P. Er hat die Ukraine überfallen, und da man die Geschichte vor dem Krieg geflissentlich verschweigt, erscheint dies auf den ersten Blick auch plausibel. Aber der Sündenbock kann noch viel mehr. So lebte unser Land über viele Jahre sehr gut auch aufgrund der billigen russischen Energie. Dies war der US-Hochfinanz schon immer ein Dorn im Auge. Tja, und so ein Zufall, da sprengt der böse P. auch noch seine eigene Gas-Pipeline... Die unkritische Masse bekommt nur wenig mit, was im Hintergrund alles vorbereitet wird und wie man unsere Gesellschaft langsam, aber sicher in eine ganz bestimmte Richtung lenkt. Und dieser links-grün-woke Singsang schallt uns tagtäglich im Radio oder im Fernsehen entgegen – fast alle machen mit. Gäbe es die sozialen Medien nicht, so wären wir restlos verloren. Vor allem ist das Tempo beängstigend, mit dem unsere grünen Politiker alles zerstören, was Generationen vor uns wirtschaftlich, aber auch kulturell und an Werten mühsam aufgebaut haben. Doch wer steuert das alles? Wer bestimmt, dass überall das Gleiche propagiert und Widerspruch nicht toleriert wird? Werner Pilipp hat in diesem Buch extrem detailliert aufgeführt, welche Interessensgruppen diesen Trend wollen, wem unsere Politiker eifrig dienen, welchen Kartellen fast alle Medien und TV-Sender gehören und was ihr wahres Endziel ist.

ISBN 978-398562-012-8 • 33,00 Euro

Alle hier aufgeführten Bücher erhalten Sie im Buchhandel oder bei:

ALDEBARAN-VERSAND

Tel: 0221 – 737 000 • Fax: 0221 – 737 001

Email: bestellung@buchversand-aldebaran.de

www.amadeus-verlag.de